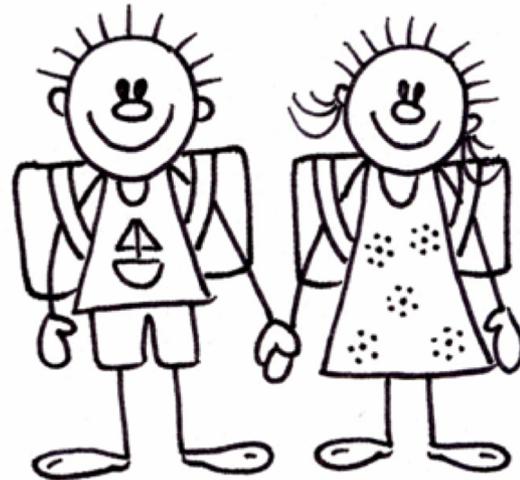


# Herzlich Willkommen!



KEDTERGARTEN

Schule

Kindergarten  
Moosäcker



Kindergarten  
Leematten





# Ablauf des heutigen Abends



- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
  - Die drei Kompetenzen - Richtziele
  - Das Beurteilungsdossier und der Einschätzungsbogen - Instrumente
  - Der Übertrittsentscheid – Prozess und Termine
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

# Informationsbroschüre Übertritt



- Gesetzliche Grundlagen
- Möglichkeiten nach dem Besuch des Kindergartens
- Empfehlungsentscheid
- Terminplan im Hinblick auf den Übertritt an die Primarschule
- Stundentafel der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Möglicher Stundenplan an der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Besondere Angebote der Primarschule

## Ablauf des heutigen Abends

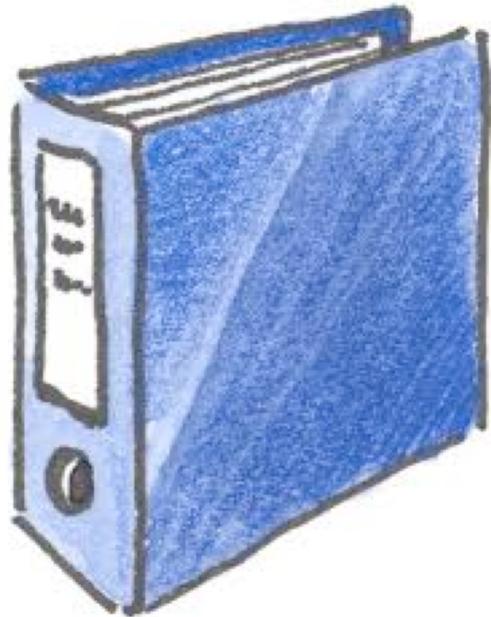


- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
  - Die drei Kompetenzen - Richtziele
  - Das Beurteilungsdossier und der Einschätzungsbogen - Instrumente
  - Der Übertrittsentscheid – Prozess und Termine
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

# Die drei Kompetenzen - Richtziele des Kindergartens



# Instrumente: Beurteilungsdossier und Einschätzungsbogen



## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name \_\_\_\_\_ Kindergarten-jahr \_\_\_\_\_ Seite 1/2  
 Vorname \_\_\_\_\_ Schuljahr \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Schulort \_\_\_\_\_  
 Erstsprache \_\_\_\_\_ Bericht per \_\_\_\_\_

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	nicht selten erkennbar
<b>Selbstkompetenz</b>				
<i>Bewegungsfähigkeit:</i> Das Kind kann sich im Kindergartenalltag altersgemäss bewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Wahrnehmungsfähigkeit:</i> Das Kind kann Informationen mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen und verarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Ausdrucksfähigkeit:</i> Das Kind kann sich sprachlich, musikalisch und gestalterisch ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Selbstständigkeit und Konzentrationsfähigkeit:</i> Das Kind kann selbstständig und konzentriert tätig sein und ist interessiert an Neuem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Umgang mit Erfolg und Misserfolg:</i> Das Kind kann sich an Erfolgserlebnissen freuen und mit Misserfolg umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sozialkompetenz</b>				
<i>Kontaktfähigkeit:</i> Das Kind kann angemessen mit anderen Personen Kontakt aufnehmen und seine Anliegen und Gefühle ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Verhalten in der Gemeinschaft:</i> Das Kind kann Regeln des Zusammenlebens einhalten und sich in der Klassengemeinschaft angemessen verhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Kommunikations- und Konfliktfähigkeit:</i> Das Kind kann sich an einem Gespräch beteiligen, die eigene Meinung vertreten und in Konfliktsituationen angemessene Mittel einsetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Kooperationsfähigkeit:</i> Das Kind kann konstruktiv mit anderen Kindern zusammen spielen und arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sachkompetenz</b>				
<i>Begriffs- und Symbolverständnis:</i> Das Kind kann Begriffe, Formen und Symbole benennen und anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Sprachliche Ausdrucksfähigkeit:</i> Das Kind kann sich in der deutschen Sprache verständlich ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Beziehungen und Gesetzmässigkeiten:</i> Das Kind kann mathematische Beziehungen und Gesetzmässigkeiten erkennen und darstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Merk- und Wiedergabefähigkeit:</i> Das Kind kann Informationen aufnehmen und wiedergeben und Gelerntes auf andere Situationen übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Prozess: Entscheid Übertritt - Übertrittsempfehlung



## Übertrittsempfehlung Primarstufe

Name	<b>Muster</b>	Schuljahr	<b>2019/20</b>
Vorname	<b>Max</b>	Schule	<b>Fislisbach</b>
Geburtsdatum	<b>05.01.2014</b>	Schulort	<b>Fislisbach</b>
besuchte Kindergartenjahre	<b>2</b>		

---

### Empfehlung für den Übertritt in die Primarstufe

Die verantwortliche Lehrperson empfiehlt:

Wechsel in die 1. Klasse der Primarschule

Der Empfehlung liegt das Beurteilungsdossier zugrunde.

---

Das Übertrittsgespräch zwischen der verantwortlichen Lehrperson und den Eltern hat stattgefunden:

Ort **Fislisbach**

Datum

---

Die Eltern sind mit der Übertrittsempfehlung der verantwortlichen Lehrperson einverstanden:

- Ja  
 Nein

Sind die Eltern mit der Übertrittsempfehlung nicht einverstanden, überprüft die Schulpflege die Zuweisung und trifft den Entscheid.

---

## Termine rund um den Übertritt



Individuelle Elterngespräche hinsichtlich Prognose des Übertritts (Nov.-Jan.)

Definitives Übertrittgespräch Eltern-Kindergartenlehrperson, die Übertrittsempfehlung wird den Eltern bekanntgegeben und gemeinsam ausgefüllt – in der Regel Januar 2020

Weiterleiten der Übertrittsempfehlung an die Schulpflege – Mitte Februar 2020

Genehmigung Übertrittsentscheid durch die Schulpflege – Februar/März 2020

Bekanntgabe der Klasseneinteilung und der künftigen Lehrperson – Anfang Mai 2020

„Bsüechlitag“ der künftigen 1. Klässler in der Schule – 3. Juni 2020

Erster Schultag in der Primarschule - Montag, 10. August 2020

## Ablauf des heutigen Abends



- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- „Wohin“ gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

- Es ist unsere Aufgabe, die Entfaltung jedes Kindes innerhalb der Klasse zu fördern und ihm die nötige Basis für den späteren Übertritt an die Oberstufe zu vermitteln.
- Unsere qualifizierten Lehrpersonen stehen den Eltern und Kindern in diesem neuen Lebensabschnitt zur Seite und lassen ihnen die entsprechende Unterstützung zukommen.

## Was die Unterstufe bietet



- § 19 Schulgesetz
- 1 Die Primarschule baut auf dem Kindergarten auf. Sie vermittelt die Grundlagen für Lesen, Schreiben, Rechnen und weitere elementare Bereiche des Wissens und Könnens und schafft eine Basis für Urteilsfähigkeit und selbstständiges Denken und Handeln.

- Die Volksschule vermittelt allen Schülerinnen und Schülern eine Grundausbildung.
- Sie legt die Basis für ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben. Sie fördert die geseitigen, emotionalen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten und Begabungen jedes einzelnen Kinds, unabhängig von seinem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund.

## Schwerpunkte des 1. Zyklus

- Spielen und Lernen
- Erwerb der Kulturtechniken





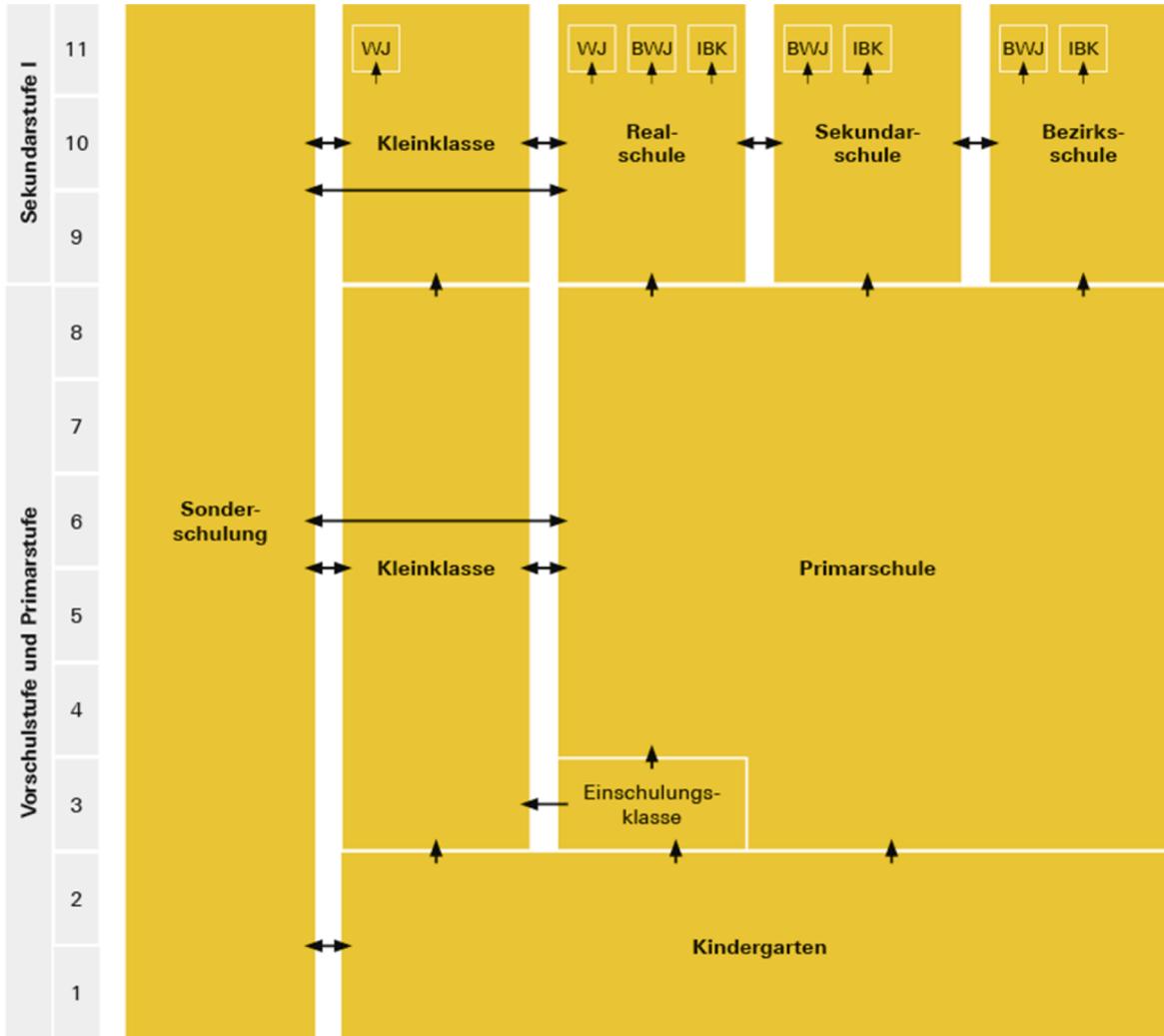
Unser Ziel ist es, ein Kind seinen **momentanen Fähigkeiten** und **Fertigkeiten** entsprechend und mit Rücksichtnahme auf seinen **Arbeitswillen**, **sein Arbeitstempo**, und seine **Lernmotivation** so an die Primarschule übertreten zu lassen, dass es möglichst wenig **über- oder unterfordert** ist.

## Ablauf des heutigen Abends



- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- „Wohin“ gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

# Übertrittsvarianten



- Regelklasse
- Einschulungsklasse
- Integrierte Schulung mit VM
- Sonderschule
- 3. Kindergartenjahr

# Unterschiede und Gemeinsamkeiten



	<b>Einschulungsklasse</b>	<b>Regelklasse</b>
Dauer:	<b>2 Jahre</b>	<b>1 Jahr</b>
Klassengrösse:	<b>10 – 16 Kinder</b>	<b>15 – 25 Kinder</b>
Lernziele:	Lehrplan Aargau 1. Klasse	Lehrplan Aargau 1. Klasse
Übertritt:	In die 2. Regelklasse	In die 2. Regelklasse

# Unterrichtsfächer Einschulungsklasse und Regelklasse



Kernfächer:	Erweiterungsfächer:
Deutsch	Bildnerisches Gestalten
Mathematik	Textiles und Technisches Gestalten
Natur, Mensch, Gesellschaft	Musik Musikgrundschule
	Bewegung und Sport

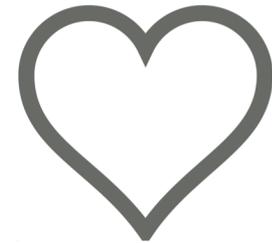


Selbstkompetenz  
Hand

Auch in der Schule  
werden die Kinder in den  
3 Kompetenzen gefördert  
und beurteilt.



Sachkompetenz  
Kopf



Sozialkompetenz  
Herz

# Beispiele

Regelklasse



Selbstkompetenz



Einschulungsklasse

Kinder trauen sich zu, auch ohne Anleitung der Lehrperson etwas auszuprobieren.



Kinder brauchen vermehrt Anleitung bei neuen Aufgaben.

Kinder lassen sich weniger ablenken und können eine längere Zeit ruhig und selbstständig arbeiten.



Kinder lassen sich leichter ablenken und benötigen beim Arbeiten vermehrt Unterbrüche.

# Beispiele



Regelklasse



Sozialkompetenz



Einschulungsklasse

Kinder halten sich mehrheitlich an die Regeln im Klassenzimmer.



Kindern fällt es manchmal schwer, sich an die Regeln im Klassenzimmer zu halten.

Kinder können auch einmal warten und die eigenen Bedürfnisse zurückstellen.



Kinder haben teilweise Mühe zu warten und die eigenen Bedürfnisse sind oft noch sehr wichtig.

# Beispiele



Kinder können mit Schere, Leim, Schreibmaterial umgehen und Ordnung halten.



Kinder brauchen verstärkt Anleitung im Umgang mit Materialien.

Kinder verstehen eine mehrteilige Aufgabe und können diese richtig ausführen.



Kinder können sich mehrteilige Aufgaben noch nicht sicher merken.

**Das Gras wächst nicht schneller,  
wenn man daran zieht.**

**Afrikanisches Sprichwort**

# Erziehen ist ...

- ... Liebe schenken
- ... Streiten dürfen
- ... Zuhören können
- ... Grenzen setzen
- ... Freiraum geben
- ... Gefühle zeigen
- ... Zeit haben
- ... Mut machen



## Ablauf des heutigen Abends

- Neues und Allgemeines zur Schule
- „Woher“ kommen die Kinder? – Ausgangslage Kindergarten
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
- Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...



## Weitere Angebote



- Blockstundenplan

	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B
8.20 – 9.05	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
9.10 – 9.55	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10.15 – 11.00	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
11.05 – 11.50	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>ZEIT</b>	<b>Montag</b>		<b>Dienstag</b>		<b>Mittwoch</b>		<b>Donnerstag</b>		<b>Freitag</b>	
13.30 – 14.15		X	X				X			
14.20 – 15.05		X	X				X	X		
15.20 – 16.05								X		





Haben Sie Fragen zum heutigen Abend?

Bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes hinsichtlich der Einschulung sprechen Sie bitte mit Ihrer Kindergartenlehrperson.

Diesen Elternabend und weitere Informationen zur Schule Fislisbach finden Sie auch unter:

[www.schulefislisbach.ch](http://www.schulefislisbach.ch)



HERZLICHEN  
DANK

für Ihr Erscheinen!!!